

Ehre Vater und Mutter

!!! ABBILDUNG FEHLT !!!

90.

*Den Vater und die Mutter ehre,
Auf daß dir Gott die Tage mehre,
Und nicht dein Lob in Schand sich kehre!*

5

Der ist ein Narr, ganz offenbar,
10 Wer Kindern gibt, was *ihm* not war
Zum eignen Leben; in dem Wahn,
Daß sich das Kind nahm seiner an
Und ihm auch helfe in der Not.
Dem wünscht man jeden Tag den Tod,
15 Der wird gar bald unwert als Gast,
Den Kindern sein zur Überlast.
Doch ihm geschieht wohl halbwegs recht,
Weil er sich hat bedacht so schlecht,
Daß er mit Worten sich ließ krauen:
20 Drum soll man ihn mit Kolben hauen!¹
Doch lebt nicht lange auf der Erd,
Wem Vater und Mutter nicht sind wert;
In Finsternis verlöscht das Licht
Des, der die Eltern ehret nicht.²
25 Um des Vaters willen traf Absalon³
In jungen Jahren böser Lohn,
Desgleichen ward verfluchet Ham,⁴
Weil er entblößt des Vaters Scham,
Belsazar hatte wenig Glück,
30 Weil er den Vater hieb in Stück';⁵
Auch Sanherib⁶ durch die Söhne starb,
Deren keiner doch das Reich erwarb;
Tobias⁷ gab dem Sohn die Lehre,
Daß er die Mutter hielt' in Ehre;
35 Darum stand König Salomon⁸
Vor seiner Mutter auf vom Thron,
Und Corilaus⁹, der gute Sohn;
Die Söhne Rechabs lobt selbst Gott:¹⁰
Sie hielten väterlich Gebot.
40 Wer leben will, spricht Gott der Herr,
Der biete Vater und Mutter Ehr,
So wird er alt und reich gar sehr!
(231 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/brant/narrens/chap091.html>

¹Des sol man jm mit kolben lusen; ein schon in den Fastnachtsspielen auf Narren gemünztes Sprichwort: Narren soll man mit Kolben lausen! Ähnliche Sprichwörter waren in jener Zeit namentlich in Beziehung auf törichte Eltern verbreitet: Wer seinen kunden gibt brot Und selbst leidet not Den schlage man mit knitteln tot. – ²Sprüche Salomonis 20, 20. – ³2. Samuel 15-18. – ⁴1. Mose 9, 20 ff. – ⁵Wohl ein Mißverständnis Brants; vgl. Daniel 5, 18–23. – ⁶2. Chronik 32, 21. – ⁷Tobias 4, 3. – ⁸1. Könige 2, 19. – ⁹Coriolanus ließ sich durch das Flehen seiner Mutter und seiner Gattin bewegen, die Belagerung Roms aufzuheben; nach Plutarch. – ¹⁰D. h. durch den Propheten Jeremia, 35, 2 ff.